

Pflege- und Gestaltungsarbeiten in den Naturschutzgebieten

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **43 (1986)**

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Landschaftsschutzes an. Im Rahmen des möglichen wurden Vorträge gehalten, sowie Führungen und Exkursionen geleitet, gerade im Rahmen der erwähnten Ausstellung im Käfigturm.

R. Hauri

2. Pflege- und Gestaltungsarbeiten in den Naturschutzgebieten

Dank des verspäteten Frühlingsbeginns 1986 konnte die im September 1985 begonnene Pflegesaison ohne Beeinträchtigung von Fauna und Flora bis Anfang April 1986 ausgedehnt werden. Aus witterungs-bedingten Gründen (grosse Schneemengen) mussten allerdings von anfangs Januar bis Mitte März die Arbeiten praktisch gänzlich eingestellt werden. Gesamthaft konnten in 62 Naturschutzgebieten Pflege- und Gestaltungsarbeiten durch Wildhüter, Naturschutzaufseher und freiwillige Helfer ausgeführt werden. Es sei an dieser Stelle allen Helfern für die tatkräftige Mitarbeit herzlich gedankt.

Aufgrund der im Sommer durchgeführten Begehungen wurden die Pflege-Schwerpunkte in den einzelnen Regionen festgelegt, wobei die Naturschutzgebiete von nationaler bzw. regionaler Bedeutung im Vordergrund standen. In Tabelle 1 sind die ausgeführten Pflege- und Gestaltungsarbeiten im Einzelnen pro Schutzgebiet aufgeführt. Neben der Mahd von Ried- und Streueflächen wurde dem Freilegen von verbuschten Gebieten besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Es ist nun Aufgabe der kommenden Pflege, die entbuschten Flächen zu halten und vor einer Wiederverbuschung zu bewahren.

Ein Vergleich der Pflegeperioden von 1982 bis 1986 in Tabelle 2 zeigt eine Zunahme der gemähten Flächen. Dies ist zurückzuführen auf die Steigerung des Einsatzes der inspektoratseigenen Fahrzeuge sowie vor allem auf den seit August 1985 im Amt stehenden Kantonalen Naturschutzaufseher. Deutlich wurde gegenüber früheren Jahren die Anzahl der Entbuschungsaktionen erhöht. Die Mahd und der Streueschnitt durch Naturschutzaufseher, andere Helfer und Landwirte sowie die Durchforstungen wurden im Rahmen der Vorjahre ausgeführt.

Mithilfe von Jugendlichen: Einen wöchigen Einsatz in den Naturschutzgebieten Büsselmoos, Lörmoos und Lyssbach leistete eine Gruppe von 30 Seminaristinnen der Neuen Mädchenschule Bern. Unter der Leitung von Wildhütern wurden die Schutzgebietsmarkierungen instandgestellt und gefährdete Stellen der Lyssbachböschung mittels Weidenflechtzäunen gesichert. Das Deutsche Gymnasium Biel konnte für die freiwilligen Einsätze in Naturschutzgebieten so viele Anmeldungen verzeichnen, dass ein Lager im Goldbachschwändeli (Mahd der Magerwiese, Entbuschen und Durchforsten) und ein zweites am Schwarzwasser (Weginstandstellung, allg. Aufräumarbeiten) durchgeführt werden konnte. Ebenfalls von Erfolg gekrönt war das vom Gymnasium Kirchenfeld, Bern, durchgeführte Naturschutz-Lager im Hochmoor von Les Pontins. Neben

Mäharbeiten und dem Schliessen von Entwässerungsgräben, wurde eine Fläche von etwa 0,4 ha von jungen Birken befreit. Das Gymnasium Köniz war mit einer Gruppe von 12 naturinteressierten Jugendlichen eine Woche im Ziegelmoos (bei Ins) im Einsatz. Eine Woche stellten sich die Schüler von Seedorf, Lobsigen und Wiler (1.-9. Klasse) mit ihrem Lehrer abwechslungsweise für den Bau eines Rundweges im Naturschutzgebiet Lobsigensee zur Verfügung. Allen Jugendlichen, aber auch den Organisatoren, Lehrern und anderen Helfern, danken wir für die wertvolle und tatkräftige Mitarbeit herzlich.

A. Bossert / H. U. Sterchi

Tabelle 1: Pflege- und Gestaltungsarbeiten in den Naturschutzgebieten Sommer 1985 und Winter 1985/1986

Naturschutzgebiet	Mähen, Streueschnitt			Holzerei		andere Betreuungs-, Pflege- und Gestaltungsarbeiten
	Natur- schutz- inspekt. ha	Freiw. NS- Aufse- her, Vereine ha	Land- wirte ha	Durch- forsten	Ent- buschen	
Taubenlochschlucht/ Bözingenberg		1/4			+	
St. Petersinsel/ Heidenweg			28			Abzäunungen der Trampelpfade
Meienriedloch	2	1			+	Rückschnitt der Kopfweiden
Lörmoos bei Wohlen		1/2			+	Stockausschläge entfernen
Gwattlischenmoos	6		2			Unterhalt der Schilf- schutzmassnahmen
Derrière la Gruyère				+	+	
Weissenau/Neuhaus	5		8			
Chlepfibeerimoos		1/4				
Vieille Birse bei Sorvilier und Court		1/4				
Selhofen-Zopfen	1 1/2	1/4		+	+	Grabenreinigung Aufräumarbeiten Holzschlag
Seeliswald b. Reutigen		1/4			+	
Les Pontins bei St. Imier		1/4			+	Moorregenerations- arbeiten, Entfernen von Fichten und Bir- ken, Abzäunen von Trampelpfaden, Schliessen von Ent- wässerungskanälen
Fanel bei Witzwil	10	1/2	3 1/2		+	Mähen der Insel, Bau einer Feucht- wiese, Zurück- schneiden der Kopf- weiden; Detail- planung Sanierung
Felsenheide/Pieterlen		+			+	
Mörigen	1/4	1/4			+	

Naturschutzgebiet	Mähen, Streueschnitt			Holzerei		andere Betreuungs-, Pflege- und Gestaltungsarbeiten
	Natur- schutz inspekt. ha	Freiw. NS- Aufse- her, Vereine ha	Land- wirte ha	Durch- forsten	Ent- buschen	
Mürgelibrunnen		1/4				
Kleiner Moossee	1/4	1/4			+	
Hagneck		1/4				Seestrand von «Schwemmholz» gereinigt
Seestrand-Lüscherz				+		Aufräumen der Windfallschäden
Lobsigensee		+			+	Erstellen Rundweg, Stockausschläge entfernen
Wengimoos	2	1 1/4			+	Tümpelanlage für Amphibien durch Sprengungen erstellt Durchforsten
Grosser Moossee		+			+	Stockausschläge entfernt. Uferrei- nigung
Aare-Landschaft Thun-Bern			1		+	Giessenausbagge- rung (Belp), Reini- gung der Vogelsang- gisse (Heimberg) Kleinhöchstettenau
Meienmoos				+	+	Entfernen von Fichten
Fräschelsweiher	1 1/2	+			+	
Sense-Schwarzwasser		+				Aufräumarbeiten, Abbruch zweier Schuppen, Weg- Instandstellung, Uferverbau (Ju- gendlager), landw. Konzept für Liegen- schaften NSI
Alte Aare und alte Zihl				+		
Schwanderlauene			6			

Naturschutzgebiet	Mähen, Streueschnitt			Holzerei		andere Betreuungs-, Pflege- und Gestaltungsarbeiten
	Natur- schutz inspekt.	Freiw. NS- Aufse- her, Vereine	Land- wirte	Durch- forsten	Ent- buschen	
	ha	ha	ha			
Bermoos	1/2					Rundwegunterhalt, Schaffung einer of- fenen Wasserfläche
Jägglioglunte bei Brienz		+				Unterhalt an Zäunen, Aufräume- arbeiten
Inser Torfstich	1/2					
Lyssbach				+		Unterhalt an Böschungen nach ing. biolog. Er- kenntnissen
Pâturage de la Côte bei Villeret		+			+	Aufräumarbeit Holzschlag
Siehenmoos						Bau eines Fussweges
Ziegelmoos- Islerendüne	1/4	1/2			+	
Widi Grächwil		+				
Vogelraupfi		+				Jäten der Kies- fläche. Erstellen von Anfahrten für die Mahd der Aare- böschung
Etang de Châtillon bei Prêles			+			
Häftli bei Büren						Uferverbauung nach ing. biolog. Er- kenntnissen; Kon- zept Bootsanbinde- plätze
Napf (Kernzone Gold- bachschwändeli)		2 1/2		+	+	(Jugendlager)
Les Chauffours bei Sorvilier		1/4			+	

Naturschutzgebiet	Mähen, Streueschnitt			Holzerei		andere Betreuungs-, Pflege- und Gestaltungsarbeiten
	Natur- schutz inspekt.	Freiw. NS- Aufse- her, Vereine	Land- wirte	Durch- forsten	Ent- buschen	
	ha	ha	ha			
Tourbière de la Chaux bei Tramelan						Moorregenerations- arbeiten, Entfernen von Fichten, Schliessen von Ent- wässerungskanälen
Erlen bei Nieder- wangen						Pflege der Aufforstung
Leuschelz bei Ins	1/4					
Büeltigen				+	+	
Schmittmoos bei Thierachern	1/4	1/2			+	Materialabräumen von Kanalreinigung
Marfeldingenbach			+			
Bleiki	1/2					
Bleienbacher Torfsee und Sängeliweiher	1/2					
Chrützflue-Brächerflue			1/4			
Siselenweiher		+			+	
Wachseldornmoos		1/4	1/2		+	
Brunnen bei Brienz						Zaunarbeiten und Abdichten des Teiches
Oenztäli					+	Grabenunterhalt
Farmattgiesse	1/4			+	+	Ausbaggerung der Giesse
Hirsried bei Laupen					+	Verbessern des Wasserzuflusses
Mumenthaler-Weiher						Umbau der Wasser- Pumpenanlage
Lütschisand bei Bönigen		+			+	Reinigungs- und Aufräumarbeiten
Teiche im Eyzaun				+	+	

Naturschutzgebiet	Mähen, Streueschnitt			Holzerei		andere Betreuungs-, Pflege- und Gestaltungsarbeiten
	Natur- schutz inspekt.	Freiw. NS- Aufse- her, Vereine	Land- wirte	Durch- forsten	Ent- buschen	
	ha	ha	ha			
Gwattmösli						Gestaltungsarbeiten (Tümpelanlage, Fussweg) Studie über die Nutzungs- entflechtung Land- wirtschaft, Natur- schutz, Erholung (Erhaltung des Hochmoores)
Aarestau Wynau und alte Kiesgrube Schwarzhäusern		+			+	Jäten von Kies- flächen

*Tabelle 2: Zusammenstellung der Pflege- und Gestaltungsarbeiten 1985/1986 und Vergleich mit früheren Jahren
(NSG = Naturschutzgebiete)*

Pflegearbeiten		Pflegeperioden			
		85/86	84/85	83/84	82/83
<i>Mähen, Streueschnitt</i>					
Naturschutzinspektorat	Fläche	31 ha	12 1/2 ha	22 ha	20 ha
	Anzahl NSG	17	8	6	8
Freiwillige Naturschutzaufseher Vereine	Fläche	9 3/4 ha	14 ha	13 ha	14 ha
	Anzahl NSG	30	28	23	23
Landwirte	Fläche	49 1/4 ha	49 ha	42 ha	35 ha
	Anzahl NSG	9	13	11	9
Total	Fläche	90 ha	75 1/2 ha	77 ha	69 ha
	Anzahl NSG	43	41	36	32
<i>Holzerei</i>					
Durchforsten	Anzahl NSG	11	13	15	4
Entbuschen	Anzahl NSG	31	23	21	21
Total		42	36	36	25
<i>Andere Pflege- und Gestaltungsarbeiten</i>					
Bau von Rundwegen		2	3	2	1
Weitere Massnahmen		24	28	20	16
Heckenpflanzung		1	4	3	2
Studien/Pflegekonzepte		2	4	3	2
<i>Einsatz der eigenen Mäh- und Ladegeräte</i>					
<i>Terratrac</i>					
NSG Gwattlischenmoos		39	Std		
NSG Fanel		27	Std		
NSG Neuhaus/Weissenau		21	Std		
NSG Meienriedloch		15 1/2	Std.		
diverse NSG		41	Std		
		143 1/2	Std		
<i>Ladewagen</i>					
diverse NSG		33	Std		